

Was soll das (Herbert Grönemeyer)

A

- 1) Sein Pyjama liegt in meinem Bett, sein Kamm in meiner Bürste steckt.

^{f#}
Was soll das? Was soll das?

^A
Seine Schuhe stehn in Reih und Glied, ein Anblick den man gerne sieht.

^{f#}
Was soll das? Was soll das?

^{c#} ^E
Sein Aftershave klebt in der Luft, warum hat er nicht gleich meins benutzt?

^A
Was soll das? Was soll das?

- 2) Du sagst, er wohnt ab jetzt bei dir, und zeigst nur stumm auf die Ausgangstür.

^{f#}
Was soll das? Was soll das?

^A
Du kochst gerade sein Leibgericht, meine Faust will unbedingt in sein Gesicht.

^{f#}
Und darf nicht! Und darf nicht!

^{c#} ^E
Von Verlegenheit überhaupt keine Spur, er ist ne wahre Frohnatur.

^A
Er grinst nur! Er grinst nur!

- ^D ^E ^A ^D
R. Womit hab ich das verdient, dass der mich so blöde angrient?

^A ^E ^A
Warum hast du mich nicht wenigstens gewarnt? Oh.

^D ^E ^A ^D
Zu einer betrogenen Nacht hätt ich vielleicht nichts gesagt,

^A ^E ^A ^D
Hätt mich zwar schockiert, wahrscheinlich hätt ich's noch kapiert.

^A ^E ^A
Aber du hast ja, uh, gleich auf Liebe gemacht!

- 3) Sein Kopf stützt sich auf sein Doppelkinn, seit wann zieht's dich zu Fetteln hin?

^{f#}
Los, sag was! Los, sag was!

^A
Wie man an einen solchen Schwamm sein Herz einfach verschleudern kann!

^{f#}
Los, sag was! Los, sag was!

^{c#} ^E
Ich lass dich viel zu oft allein, aber der muss es doch nun wirklich nicht sein!

^A
Was soll das? Was soll das?

